

Kompetenzbogen Zusatz-Weiterbildung Akupunktur

Die Zusatz-Weiterbildung kann auch in einer berufsbegleitenden Weiterbildung absolviert werden

Bitte lesen Sie die zeitlichen Anforderungen an die Weiterbildung (Weiterbildungsabschnitte) in der der WBO ÄK MV 2020 auf der Homepage der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern nach.

[Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern \(aek-mv.de\)](http://aek-mv.de)

Antragsteller

WB-Stätte

Berichtszeitraum
(12 Monate)

Hinweise:

KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Kenntnisse)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können.

Bitte kreuzen Sie diese Kompetenz nur dann als vermittelbar an, wenn eine vollständige Kognitive und Methodenkompetenz vermittelt werden kann = „systematisch einordnen und erklären“.

H: Handlungskompetenz (Erfahrungen und Fertigkeiten)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit eigenverantwortlich durchführen können.

Bitte kreuzen bzw. geben Sie hier eine Zahl nur dann an, wenn die Handlungskompetenz vollständig vermittelt werden kann = „selbständig durchführen“.

Bitte geben Sie wie folgt Auskunft (alle Zeilen sind auszufüllen):

Mit **KM** gekennzeichnete Zeilen bitte wie folgt angeben: **X** = Kompetenz vorhanden; **ø** = Kompetenz nicht vorhanden

Mit **H** gekennzeichnete Zeilen grundsätzlich eine Anzahl (z.B. der durchgeführten Behandlungen/Untersuchung/Verfahren) angeben.

Sollte eine Angabe der Anzahl nicht sinnvoll erscheinen, bitte mit **X** = Kompetenz vorhanden, kennzeichnen,

Ist eine Kompetenz nicht vermittelbar, bitte mit **ø** = Kompetenz nicht vorhanden, kennzeichnen.

Mitwirkung: Dem Weiterzubildenden muss die Teilnahme an einer Untersuchung/Therapie, die primär durch einen anderen Arzt erbracht wird, auch interdisziplinär ermöglicht werden.

Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur		Einrichtung	Persönlich
KM	Neurophysiologische und humorale Grundlagen der Akupunktur		
KM	Klinische Forschungsergebnisse		
KM	Theorie der Funktionskreise		
KM	Indikationen, Kontraindikationen und unerwünschte Wirkungen der Akupunktur		
KM	Diagnoseregeln der Akupunktur		
KM	Besonderheiten der Patienten-Arzt-Beziehung in der Akupunktur		
KM	Psychologische und psychosomatische Aspekte der Akupunkturbehandlung		
KM	Systematik der Leitbahnen und zugehörigen Organsysteme		
KM	des ventralen Umlaufes und deren Akupunkturpunkte		
KM	des dorsalen Umlaufes und deren Akupunkturpunkte		
KM	des lateralen Umlaufes und deren Akupunkturpunkte		
KM	Konzeptionsgefäß, Lenkergefäß und weitere Sonderleitbahnen		

Diagnostische Verfahren		Einrichtung	Persönlich
H	Akupunkturzentrierte Anamnese und akupunkturspezifische Untersuchung bei Patienten		
H	Lokalisation von Akupunkturpunkten		
H	Körperliche Untersuchung des Vegetativum unter Anwendung spezieller Methoden der Körper- und Ohrakupunktur		
H	Diagnostische Verfahren der Ohrakupunktur		
H	Syndromdiagnostik am Patienten		
Therapeutische Verfahren		Einrichtung	Persönlich
H	Beratung des Patienten einschließlich der Indikationsstellung zu Therapieverfahren der Akupunktur		
H	Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte		
KM	Spezielle Stich- und Stimulationstechniken sowie Reizverfahren		
H	Elektro-Stimulations-Akupunktur		
H	Moxibustion		
H	Schröpfen		
H	Stimulation mittels Pflaumenblütenhämmerchen		
H	Laser-Akupunktur		
KM	Triggerpunktakupunktur		
H	Anwendung der verschiedenen Nadeltechniken, insbesondere Triggerpunkt-Akupunktur und Reizverfahren		
KM	Mikrosysteme bei speziellen Indikationen, insbesondere Ohrakupunktur		
H	Lokalisation wichtiger Ohrpunkte		
KM	Grundlagen der interdisziplinären Schmerztherapie, insbesondere bei Chronifizierung		
KM	Akupunktur bei Schmerzerkrankungen als Teil multimodaler Schmerztherapie		
KM	Akupunktur bei psychosomatischen und bei weiteren Erkrankungen		
H	Integrative Akupunkturbehandlung einschließlich der Erstellung individueller Therapiekonzepte bei häufigen Erkrankungen im Fachgebiet, davon		
H	- praktische Akupunkturbehandlung am Patienten		
H	Praktische Akupunkturbehandlung am Patienten unter Anleitung als Teil der Kurs-Weiterbildung oder als Weiterbildung unter Befugnis in Stunden		
H	Teilnahme an Fallseminaren in mindestens 5 Sitzungen als Teil der Kurs-Weiterbildung in Stunden		

Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel
Einrichtung